

Landtag Brandenburg

6. Wahlperiode

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Thomas Domres
der Fraktion DIE LINKE

zur Fragestunde der Landtagssitzung am 22.-24.2.2023

Erarbeitung der Düngestrategie

Bereits im Juni 2020 hatte der Landtag die Landesregierung aufgefordert, eine umfassende Düngestrategie für den Pflanzenbau in Brandenburg zu erarbeiten sowie die landesseitige Umsetzung des Düngerechts in eine Ackerbaustrategie zu überführen. Nachdem das MLUK zunächst – unter Berufung auf den Haushaltsvorbehalt im Landtagsbeschluss – nicht an einer Düngestrategie gearbeitet hat, sollte dies nach einer Stellenbesetzung ab März 2022 „mit hoher Priorität“ doch noch in Angriff genommen werden (Ds. 7/5395). Das Fachgespräch im ALUK im Februar 2023 bestätigte nochmals den Bedarf für eine brandenburgischen Düngestrategie.

Ich frage die Landesregierung:

Mit welchem Zeitplan und welcher Methodik erfolgt die Erarbeitung der Düngestrategie?

Thomas Domres, MdL



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Mitglied des Landtags
Herr Abgeordneter Thomas Domres
Fraktion DIE LINKE
Alter Markt 1
14467 Potsdam

nachrichtlich:
Landtagsverwaltung
Staatskanzlei, Ref. 21

Ministerium für
Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz
Der Minister

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13
14467 Potsdam

Hausruf: 0331 866 7000
Fax: 0331 866 7003

Potsdam, 22. Februar 2023

81. Sitzung des Landtags am 22. Februar 2023
Ihre Mündliche Anfrage Nr. 1491

Erarbeitung der Düngestrategie

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Maßnahmen zur Unterstützung der landwirtschaftlichen Betriebe bei der Sicherung der bedarfs- und umweltgerechten Nährstoffversorgung der Kulturen werden im Handlungsfeld Nährstoffversorgung der Ackerbaustrategie des Landes beschrieben. Das Konzept der Strategie befindet sich im Entwurfsstadium. Weil die Erarbeitung dieser Strategie unter dem Haushaltsvorbehalt erfolgt, ist es im MLUK erforderlich, Prioritäten zu setzen. Die Priorität muss in der Umsetzung der fachrechtlichen Anforderungen liegen. Durch die notwendige Neuausweisung der mit Nitrat belasteten Gebiete haben im Moment die Maßnahmen zur Umsetzung der Anforderungen des Düngerechts Vorrang.

Mit freundlichen Grüßen


Axel Vogel